

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 3162
des Abgeordneten Péter Vida (fraktionslos)
Drucksache 6/7757

Radweg - Lückenschluss Biesenthal - Wullwinkel

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Fragestellers: Seit vielen Jahren wünschten sich Anlieger und Radtouristen einen Fahrradweg zwischen Bernau und Biesenthal entlang der L 200. Dieser ist seit einiger Zeit nun realisiert bis auf einen Lückenschluss zwischen Wullwinkel und Biesenthal. Die Bedeutung eines Radweges für die Sicherheit der Radfahrer gerade entlang der genannten Strecke ist hinlänglich bekannt. Auch erhöht die Durchgängigkeit des betreffenden Radweges die Attraktivität dieser Gegend für Touristen. Dieser fehlende Lückenschluss hat nur noch eine Länge von ca. 2 km. Angeblich gibt es noch Probleme mit einem Anlieger. Die Stadt Biesenthal hält für ihren finanziellen Verantwortungsbereich an diesem fehlenden Teilstück 116.000,00 € seit 2012 bereit. Es hat daher niemand mehr Verständnis, warum es nicht weitergeht.

1. Welche konkreten Probleme behindern gegenwärtig den Weiterbau?
2. Wenn es naturschutzrechtliche Probleme sind, wann kann ein Weiterbau jahreszeitabhängig fortgeführt werden? Sind da noch weitere hindernde Erkenntnisse nach dem Ende der Winterperiode zu befürchten?
3. Wenn es Anliegerprobleme sind, wie ist der gegenwärtige Lösungsstand? Welche Vorschläge bzw. Lösungen sind wann dem Anlieger unterbreitet worden und gibt es eine Antwort dazu?
4. Wenn es mit dem Anlieger keine einvernehmliche Lösung gibt, was wären dann die Konsequenzen und was bedeutet das für die zeitliche Schiene?

zu Fragen 1 bis 4: Für die Maßnahme konnte am 08.12.2017 der Planfeststellungsbeschluss erlassen werden. Sofern dieser Rechtskraft erlangt, besteht Baurecht. Baubeginn ist nach derzeitigem Stand im II. Quartal 2018 möglich.